



The Central Archives for the History of the Jewish People Jerusalem (CAHJP)

SAMMLUNG GEORG (GEDALYA) KARESKI – P 82

Georg (Gedalya) Kareski wurde 1878 in Posen geboren. Im Verlauf des Ersten Weltkrieges zog er nach Berlin und leitete dort verschiedene Fabriken, u.a. die Chemiefirma “C.A.F. Kahlbaum”, eine Fabrik für Eisenbahnschienen, sowie eine Bierbrauerei und Getränkefabrik. Bis zu Hitlers Machtübernahme war er ein aktives Mitglied in der deutschen Industrie und Politik. Er bemühte sich unter anderem auch um die Gleichberechtigung der Frau.

Im öffentlichen jüdischen Leben bekleidete Kareski eine zentrale Stellung in der Revisionistischen Bewegung. Dieser schloss er sich nach jahrelanger Mitgliedschaft in der “Zionistischen Vereinigung für Deutschland” an. Bis zu seiner Auswanderung nach Eretz Israel war Kareski Herausgeber der Zeitung “Das jüdische Volk”. Eine Zeitlang wirkte er auch als Präsident der Jugendbewegung “Betar” und als Oberhaupt des Sportvereins “Bar Kochba”. 1920 wurde Kareski in den Vorstand der Jüdischen Gemeinde Berlin gewählt, als Vertreter der “Jüdischen Volkspartei”, zu deren Mitbegründern er gehörte. In den Jahren 1928-1930 amtierte Kareski als Präsident der Jüdischen Gemeinde und war gleichzeitig Mitglied im “Preußischen Landesverband Jüdischer Gemeinden”. In der Gemeinde widmete sich Kareski vor allem der Jugend, der Förderung der hebräischen Kultur und der Unterstützung der Ostjuden. Kareski war auch einer der Direktoren der “Iwria Bank” bis zu deren Bankrott im Jahre 1937.

Kareskis extreme Ansichten zu der Frage, wie sich die deutschen Juden nach Hitlers Machtübernahme gegenüber der Regierung verhalten sollten, stellten ihn ins Zentrum eines vehementen Streites, der im Jahre 1937 bis vor den Obersten Rabbinischen Gerichtshof ging und Kareskis Verleumdungsklage gegen die “Irgun Olej Markas Europa” verhandelte.

Nach seiner Einwanderung nach Eretz Israel wirkte Kareski als Leiter der “Kupat Cholim le Ovdim Le’umiim”. Er starb im Jahre 1947 in Ramat Gan.

Auf ausdrücklichen Wunsch seiner Familie wurde Kareskis Nachlass im Juli 1967 den CAHJP übergeben.

Persönliches

1	Persönliche Dokumente	1901 - 1946
2	Privatbriefe an Kareski und seine Frau	1913, 1921 - 1946
3	Einzelne Briefe an Kareski und seine Verwandten	1923 - 1951
4	Glückwünsche zum 50. Geburtstag Kareskis	1928
5	Dankbriefe für Glückwünsche zum 50. Geburtstag	1928
6	Quittungen, etc.	1909 - 1946
7	Fotografien	ohne Datum
8	Nekrologe	1947

Berufliche Tätigkeit

9	Briefe an Kareski betr. Branntwein-Monopolverwaltung	1919 - 1929
9a	- Firma C. A. F. Kahlbaum – Zeitungsausschnitte - Abschr. von Kareskis Abschiedsbrief an den Arbeiterrat der Fa.	1918, 1924 1924
10	Briefwechsel in Angelegenheit der Einrichtung eines Technischen Institutes in Haifa, zwischen Dr. M. Hecker, Berlin und "Vereinigte Fabriken für Laboratoriumsbedarf", Berlin	1923, 1928
11	Plan zur Errichtung einer Bierbrauerei in Tel Aviv a) Korrespondenz b) Berichte	1932 - 1934
12	"Iwria Bank" a) Korrespondenz (einzelne Briefe) <u>Enth.:</u> Brief von Dr. Nachum Goldman, 28. Nov. 1933 b) Einzelne Dokumente c) Zeitungsausschnitte	ohne Datum
13	- "Kaput Cholim le Ovdim Le'umiim" – Vortrag von Kareski - Zeitungsausschnitte	1944 - 1946

Öffentliche Tätigkeit

14	Verein Deutscher Kaufleute, Posen – Varia	1901 - 1909
15	Einladungen zur Teilnahme an Sitzungen über Schutz der nationalen Minderheiten, sowie Sitzungsprotokolle und Vorschläge zur Regelung der Stellung der Minderheiten im Staat Druck	1919

16	Briefe an Kareski (allgemein) <u>Enthält Briefe von:</u> - Leo Baeck, 27. Juni 1923, 11. Dez. 1929 - Chaim Weizmann, 3. Okt. 1923 - J. L. Magnes, 29. Jan. 1929 - Meir Dizengoff, 4. Dez. 1933 - Robert Weltsch, 19. Okt. 1932	1923 - 1938
17	Briefe von Kareski (allgemein) <u>Intus:</u> Zeitungsausschnitt aus "Der Angriff" (Interview mit Kareski), 23. Dez. 1935	1931 - 1937
18	Briefe von Jabotinsky an Kareski (8 Briefe und Telegramme)	1932 - 1937
19	Gratulationen zu Kareskis Wahl als Vorsitzender des Vorstandes der Jüdischen Gemeinde Berlin	1929
20	"Makkabi" Weltverband – Briefe an Kareski <u>Enth.:</u> Rundschreiben des Verbandes	1929 - 1932
21	Jüdische Gemeinde Berlin – Korrespondenz	1920 - 1937

Akten des Prozess Kareski gegen Hitachduth Olej Germania vor dem Obersten Beth-Din (Gericht), Jerusalem

22	Gerichtsprotokolle – 118 Seiten fragmentarisch	1937
23	"Verhör in der Gerichtsverhandlung des Herrn Kareski in Jerusalem am 17. November 1937"	17. Nov. 1937
24 a-g	Angaben Kareskis vor dem Beth-Din	1937 - 1938
25 a-d	Material und Schriftsätze der H. O. G. an das Oberrabbinat gerichtet	1937
27 a-d	Korrespondenz a) Briefe von Kareski b) Briefe an Kareski c) Brief vom Vorstand der Jüdischen Gemeinde Berlin, 3. Dez. 1937 d) Brief von Reuben Hecht, 10. Okt. 1937	1937 - 1938
28	Urteil des Beth-Din und Briefe	1938
29	Zeitungsausschnitte 10 Fasz.	1937 - 1938
30	Ungezeichnetes Schreiben über Kareskis Klage gegen H. O. G. Ms.	ohne Datum
30a	Aufruf, Mojsche Goldmann als Verräter beschuldigend, Tel Aviv	ohne Datum

Schriften Kareskis

31	Artikel und Vorträge Typoskript	ohne Datum
32	Gedichte Ms.	ohne Datum

- 33 Unvollständige Artikel
Ms. ohne Datum

Fremde Schriften

- 34 “Der große und der kleine Moses” [1938]
Enth.: Brief an die Berliner Zionistische Vereinigung
19. Mai 1938, Ms.
- 35 - “Epilog zu Makkabäer von heute” ohne Datum
- Gronemann, A.: Fröhliche Fahrt durch Palästina
Ms.
- 36 Plaut, Dr. Leo: Zwei Jahre Reichsvertretung in ihrem Verhältnis zur
Zionistischen Vereinigung für Deutschland” 1936
Ms.

Zeitungsartikel ausschnitte

- 37 Ausschnitte aus “*Hamaschkif*” 1940 - 1945
Enthält Artikel von:
- G. Kareski
- B. Gd (Pseudonym Kareskis)
- Dr. G. Berlinai
Hebr.
- 38 Elf Artikel von Kareski aus verschiedenen jüdischen Zeitungen 1930 - 1937
- 39 Ausschnitte aus dem *Israelitischen Familienblatt*, Hamburg, die
Kareskis Artikel enthalten oder ihn erwähnen 1926 - 1937
- 40 Ausschnitte aus der *Jüdischen Rundschau*, Berlin, die Kareskis Artikel
enthalten oder ihn erwähnen 1926 - 1937
- 41 Ausschnitte aus dem *Gemeindeblatt der Jüdischen Gemeinde zu Berlin*,
die auch Kareski erwähnen 1935 - 1937
- 42 Ausschnitte aus der allgemeinen Presse, die Kareski erwähnen 1918 - 1937
41 Fasz.

- 77 4 Artikel aus der ungarisch-jüdischen Zeitung *Zsido Szemle* [Jewish Review] über Kareski 23. und 30. Jan. 1931
- *A zsidóság mai problémái. Georg Karesky, a berlini hitközség elnökének előadása a Magyar Zsidók Pro Palesztina Szövetségében* ("Die Probleme des heutigen Judentums". Rede von Georg Karesky, Vorsitzender der Jüdischen Gemeinde Berlin, auf der Pro-Palestine Alliance der ungarischen Juden)
 - *A magyar zsidóság színe-java jelent meg Georg Kareski, a berlini hitközség elnökének vasárnapi előadásán* (Die Crème de la Crème des ungarischen Judentums zu Gast bei dem Vortrag des Vorsitzenden der Berliner Jüdischen Gemeinde Georg Kareski)
 - *Karesky-est Patai József főszerkesztőnél* (Ein Abend mit Kareski im Hause des Verlegers József Patai)
 - [József Schönfeld]: *Georg Karesky, a berlini hitközség elnöke Budapesten* (Georg Karesky, der Vorsitzende der Berliner Jüdischen Gemeinde in Budapest)
- Xeroxkopie und Scans
- 43 Kopie eines Artikels über Chaim Beneber und Georg Kareski aus dem Pariser Tageblatt MS. 1. Nov. 1935
- 44 Artikel von W. Jabotinsky "Zum Fall Kareski" aus "Moment" Typoskript, 4. Fasz. 22. Nov. 1935
- 45 Verschiedene Ausschnitte aus der jüdischen Presse 1924 - 1952
- a) Palästina, 1935-1952
 - b) Allgemein, 1924-1938
 - c) Ausschnitte aus nicht-jüdischen Zeitungen
- 46 Broschüre: "Das demaskierte Zentrum" (Prof. Dr. Dessauer, Prof. Dr. Ludwig Kaas, Synagogenvorsteher Kareski) von Rudolf Jordan ohne Datum
- Zeitungen**
- 47 "Szombat" Szemléje 21. Jan. 1931
Enth.: Artikel "Ki az Georg Karesky?"
Ungarisch
- 48 *Israelitisches Wochenblatt*, Zürich, Nr. 39, 26. März 1936; Nr. 40, 1. Okt. 1937 1936, 1937
Enth.: "Zum Zusammenbruch der Iwria-Bank, ein Dementi Kareskis"
- 49 *Jüdische Pressezentrale*, Zürich (nicht komplett) 1929, 1937 - 1939
- 50 *Gemeindeblatt der Jüdischen Gemeinde zu Berlin* (nicht komplett) 1929 - 1933
- 51 *Bar Kochba-Hakoah Nachrichten* (einzelne Nummern) 1955 - 1958

- 52 Palästinensische Zeitungen (in denen Kareski oft erwähnt wird) 1935 - 1959
- 52 *Hamaschkif* 1944 - 1947
- a Enth.: Artikel von G. Kareski, B. Gd, Dr. G. Berliner
Hebr.

Verschiedene Veröffentlichungen der jüdischen Organisationen in Deutschland

- 53 Jüdische Gemeinde Berlin: 1930 - 1937
- Satzungen für das Altersheim der Gemeinde, 1930
- Rundschreiben, 1934-1937
- Sitzung der Konferenzgemeinschaft der Grossgemeinde, 1934
- Sitzungsprotokoll, 1935
- 54 "Zionistische Vereinigung für Deutschland" – Gemeindeprogramm 1928
- 55 "Preußischer Landesverband jüdischer Gemeinden" – Verfassung ohne Datum
- 56 "Verband Nationaldeutscher Juden e. V."
a) Schreiben übersandt von Dr. Max Naumann, Verbandsführer, an die
Schriftleitung des Schwarzen Korps
b) "Der Weg ins Freie": Vortrag gehalten von Dr. Max Naumann 1935
- 57 "Jüdischen Volkspartei" – 6 Rundschreiben der (2 davon ohne Datum) 1930 - 1932
- 58 Brief des Reichswirtschaftsministers an den Direktor der Anglo-Palestine
Bank, jüdische Auswanderung betr. 1933
- 59 Brief der "Reichsvertretung der Juden in Deutschland" an die
Schriftleitung der jüdischen Zeitungen 1937
- 60 Rundschreiben der Religiösen Mittelpartei ohne Datum
- 61 Jüdische Telegraphen-Agentur, Berlin (J. T. A.) 1928 - 1931
- 62 Kulturelles (Lieder, etc.) ohne Datum
- 63 Klee, Hans: "Zur Situation der zionistischen Arbeit in Deutschland" ohne Datum

Selma Kareski

- 64 Geburtsurkunde, Kattowitz (ausgestellt 1921) [1882]
- 65 Finanzielle Angelegenheiten 1939 - 1960
- 66 Briefe an Selma Kareski 1926 - 1951
Enthält Briefe von:
- Hermann Struck, 5. Nov. 1929
- Henrietta Szold, 19. Okt. 1935
- 67 Briefe von Selma Kareski 1940 - 1959
- 68 Öffentliche Tätigkeit 1910 - 1933
- 69 Beileidsschreiben zum Tode von Georg Kareski 1947
- 70 Korrespondenz betr. Wiedergutmachung 1950 - 1960
- a-b
- 71 Minna Stahl (Mutter Selma Kareskis) – Nachrufe 1936

72 Nachlass Selma Kareski 1960 - 1961

Verschiedenes

73 Drei Urkunden der Familie Raphael 1851, 1873

74 "Ketuba" zwischen Saul Yehuda, Sohn Israels und Sissa, Tochter
Schlomo Zalmans, Posen 1877
Hebr.

75 Verschiedene Drucksachen 1948

76 Varia ohne Datum